

Grußwort des Kultusministers



Die Johannes-Schule besteht jetzt 20 Jahre.

In diesen zwei Jahrzehnten hat die Schulgemeinschaft gute pädagogische Arbeit geleistet. Dazu gratuliere ich den Eltern und Lehrkräften, aber natürlich auch den Schülerinnen und Schülern.

Als Waldorfschule für Lern- und Erziehungshilfe ist die Johannes-Schule die einzige Bildungsstätte dieser Prägung im Saarland und weit darüber hinaus.

Ihr Lehr- und Lernkonzept verknüpft die anthroposophische Heilpädagogik mit der Schulpädagogik Steiners. Auf dieser Grundlage genehmigte das Saarland vor 20 Jahren den Betrieb einer „Heilpädagogischen Schule auf anthroposophischer Grundlage“, zunächst in den Räumen der Waldorfschule in Altenkessel.

Nach zwei Schuljahren erfolgte der Umzug in das Gebäude am Hoferkopf. Hier hat sie sich nach einer schwierigen Aufbauphase eingelebt und ein attraktiver Erweiterungsbau an der Neunkircher Straße hat vor sieben Jahren die Raumfrage langfristig gelöst.

Sie haben sich ein hohes pädagogisches Ziel gesetzt, das Sie Tag für Tag mit Kraft und Energie umsetzen. Über das Engagement der ganzen Schulfamilie freue ich mich.

Der Johannes-Schule wünsche ich weiterhin viel Erfolg und eine gute Zukunft im Interesse der ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Jürgen Schreier
Minister für Bildung
Kultur und Wissenschaft